

vhs aktuell

Oktober 2025

**HO
FER
LA
ND** EINZIGARTIG.
SO WIE DU.

Zehn Jahre Repair Café Hof – Zehn Jahre Nachhaltigkeit

Foto links: Repair Café 2025 in der Ludwigstraße mit Klaus Adelt (Mitte), Zweiter Vorsitzender der VHS und einer der Ideengeber zum Repair Café, beim Fachsimpeln mit Harald Geier vom Amateurfunkclub Hof
Foto rechts: Repair Café 2015 in der Fabrikzeile: Harald Geier, vorn, von Anfang an dabei.



HOF – Anfang 2015 entstand in der damaligen VHS Landkreis Hof die Idee, ein Repair Café zu gründen. Die Voraussetzungen waren ideal: geeignete Räume und eine bewährte Organisation – einzig die Fachleute mit dem nötigen Know-how fehlten. Beim Wertstoffhof-Festla des AZV traf man auf Mitglieder des Amateurfunkclubs Hof, die denselben Gedanken hatten. Schnell war man sich einig – und am 26. September 2015 öffnete das Hofer Repair Café zum ersten Mal seine Türen, damals noch in der Zweigstelle Fabrikzeile 21.

Seitdem ist das Team des Amateurfunkclubs die tragende Säule der Initiative. Unterstützt wird es von weiteren Ehrenamtlichen, die ihre Freizeit in den Dienst der Nachhaltigkeit stellen. Etwa viermal im Jahr finden die Termine statt, inzwischen 52 Veranstaltungen in zehn Jahren. Rund 2.000 Reparaturen wurden durchgeführt, mit einer Erfolgsquote von 60 bis 70 Prozent. Ohne das Repair Café wären all diese Geräte im Wertstoffhof gelandet.

Die Corona-Pandemie stellte das Projekt auf die Probe: Zwei Jahre lang war Pause, zeitweise wurde sogar ein Online-Repair Café angeboten. Nach dem Neustart kehrten die Besucher langsam zurück – heute kommen wieder rund 60 Teilnehmende pro Termin. Repariert wird fast alles, was Strom braucht: Toaster, Radios, Elektrorasensmäher oder Bügeleisen. Spitzenreiter bleibt der Staubsauger auf dem Reparaturtisch. Neben Alltagsgeräten werden auch lieb gewonnene Stücke mit Geschichte vor dem Wegwerfen bewahrt.

Wie viele Liter Kaffee und wie viele Stücke Kuchen dabei verzehrt wurden, ist nicht dokumentiert – wohl aber die Begeisterung der Gäste. Das Repair Café ist kostenlos und setzt ein starkes Zeichen gegen die Wegwerfgesellschaft. Der größte Lohn für alle Beteiligten: glückliche Gesichter am Ende eines Nachmittags – selbst dann, wenn eine Reparatur einmal nicht gelingt. Viele Besucher*innen kommen immer wieder und machen das Repair Café Hof zu einem festen Bestandteil der Hofer Nachhaltigkeitslandschaft.

**REPAIR
CAFÉ**

Ebenfalls von Anfang an dabei:



Nähere Infos:
Alexander Gressmann,
Tel. 09281 7145-19
a.gressmann@vshoferland.de

Mehr Lesestoff

Seite **2** Angebote rund um das Thema Demenz

Seite **4** Yoga-Nacht mit vielen Beteiligten

Seite **6** VHS „netzwerk“ bei Ausbildungsmessen

Seite **14** VHS ist Träger des Jugendzentrums Rehaus

Seite **3** Jubiläum mit Foto-Ausstellung

Seite **5** Langjährige Musikschullehrerin geehrt

Seite **9** Neues aus dem VHS-Integrationszentrum

Das ICH verreist – ein beeindruckendes Theaterstück zum Thema Demenz



Im Anschluss an das Theaterstück gab es „Hofer Wärscht“: v. r.: Wärschlamo Marcus Traub, Birgit und Rüdiger Baumann (auch Foto oben während der Aufführung), Alexandra Puchta (Leitstelle Pflege), Heidi Sprügel (Ev. Erwachsenenbildung) und Alexander Greßmann (VHS)



Nähere Infos:
Lena Schöffel
Tel. 09281 7145-67
l.schoeffel@vhshoferland.de

HOF – „Das Ich verreist“ – unter diesem Titel präsentierte das Kulmbacher Theater „Das Baumann“ in unserer Glashalle ein Theaterstück, das versucht, einen Blick hinter die Kulissen von Alzheimer zu werfen. Eindrucksvoll und berührend zeigten die Darsteller wie aus einer Vergesslichkeit Demenz entstehen kann und wie es ist, wenn einem Menschen die Erinnerung genommen wird.

Die Aufführung fand im Rahmen des Demenztags der Lokalen Allianz für Demenz statt. Im Anschluss daran, konnten sich die Besucher*innen an Infoständen des Demenznetzwerks rund um die Themen Senioren, Pflege und Demenz aus erster Hand informieren. In gemütlicher Atmosphäre bei Hofer „Wärscht“ und Getränken klang der Tag aus.

Tanztee für Menschen mit Demenz sorgte für unbeschwerte Stunden



Nähere Infos:
Lena Schöffel
Tel. 09281 7145-67
l.schoeffel@vhshoferland.de

HOF – Ende September lud die Lokale Allianz für Menschen mit Demenz zu einem besonderen Tanztee in die Glashalle VHS. Unter dem Motto „Die Musik ihres Lebens – live und immer gut aufgelegt“ sorgte Musiker Werner Thieroff mit Schlagern der 50er-, 60er- und 70er-Jahre für beste Stimmung.

Zahlreiche Seniorinnen und Senioren, Menschen mit Demenz, Angehörige, Ehrenamtliche und Begleitpersonen folgten der Einladung und erlebten einen ausgelassenen Nachmittag. Es wurde getanzt, gesungen, geklatscht – und viele Gäste erinnerten sich dabei an frühere Zeiten. Die Musik weckte spürbar Freude und

Lebenslust, sodass schnell eine fröhliche, gelöste Atmosphäre entstand.

Auch für das leibliche Wohl war gesorgt: Bei Kaffee und Kuchen konnten sich die Besucher*innen stärken und miteinander ins Gespräch kommen. Die Rückmeldungen waren durchweg positiv: Der Nachmittag habe nicht nur Abwechslung in den Alltag gebracht, sondern auch die Möglichkeit eröffnet, gemeinsam schöne Erinnerungen zu teilen.

Die VHS Hofer Land ist Mitglied der „Lokalen Allianz für Menschen mit Demenz im Hofer Land“, deren Ziel es ist, die Lebenssituation von Menschen mit Demenz und deren Angehörigen zu verbessern.

Arbeitsgemeinschaft Foto feiert 60: Jubiläumsausstellung in der Glashalle



Die Ausstellung in der VHS-Glashalle (Foto links) und Oberbürgermeisterin Eva Döhla mit Robert Skubacz, Leiter der Arbeitsgruppe, bei der Eröffnung der Ausstellung (Foto oben).



HOF – Ein nicht alltägliches Jubiläum wurde kürzlich in der VHS begangen: Die „Arbeitsgemeinschaft Foto bei der VHS“ feiert ihren 60-jährigen Geburtstag.

Das Bedürfnis, sich beim Fotografieren auszutauschen, führte vor 60 Jahren zur Gründung der Arbeitsgemeinschaft. Seitdem treffen sich die Mitglieder regelmäßig zum Fotografieren und Experimentieren, dabei entdecken sie neue Motive und Techniken. Gemeinsam wurden zahlreiche Ausstellungen organisiert und Projekte, wie z. B. die alljährliche fotografische Begleitung der Ballettpro-

ben im Hofer Theater, durchgeführt. Die Arbeitsgemeinschaft hat sich zu einem festen Bestandteil des kulturellen Lebens im Hofer Land entwickelt.

Zunächst unter dem Dach der VHS Hof Stadt und seit einigen Jahren bei der VHS Hofer Land beheimatet, sind in diesen Jahren unzählige Aufnahmen mit einer großen Themenvielfalt entstanden – das Spektrum reicht von klassischen bis zu experimentellen Themen. Gemeinsam ist diesen Aufnahmen, dass sie absolut erstaunlich und sehenswert sind – auf alle Fälle echte „Hingucker – zum 60“.



Nähere Infos:
Alexander Greßmann,
Tel. 09281 7145-19
a.gressmann@vhshoferland.de

Der Pfeil traf: Italienisch-Kurs einmal anders



HOF – Eine ganz besondere Form des Italienisch-Unterrichts erlebten die Teilnehmer*innen des B1-Kurses mit Angelo Becattini. Nachdem in den vorhergehenden Stunden über die Sportart "Tiro con l'arco" gesprochen und diskutiert wurde, luden Angelo und seine Frau Nadia, beide Bogenschützen beim TV Kirchenlamitz, auf den Trainingsplatz des TV Kirchenlamitz ein.

Nachdem auf Italienisch alles genau erklärt, die Haltung mit Theraband geübt und auf die Gefahren hingewiesen

wurde, rüsteten sich alle mit Armschutz, Bogen und Pfeil aus und schossen unter Anleitung auf die Zielscheibe.

Highlight war ein Wettbewerb, bei dem möglichst viele Luftballons aus größerer Entfernung getroffen werden sollten!

Nach diesem ungewöhnlichen Event wurde die "Bella Cucina" in einer Pizzeria genossen und der Semesterabschluss gefeiert.

Herzlichen Dank an Nadia, Angelo und dem TV Kirchenlamitz!



Nähere Infos:
Hana Petraskova
Tel. 09281 7145-46
h.petraskova@vhshoferland.de

Ein Abend voller Inspiration, Begegnung und Entspannung – die Lange Yoga-Nacht



Foto links: Monika Camara und ihr gambianischer Partner Jali Yancouba Conte gestalteten einen Workshop der besonderen Art mit musikalischer Untermauerung: „AFROYOGA®-integrated dance & yogasys“ – die Kunst des Loslassens.

Foto rechts: Jutta Weber leitet „Somatisches Yoga“ an.

HOF – Was für ein Abend! Am 20. September fand unsere erste Yoga-Nacht in der VHS Hofer Land statt – und sie war ein voller Erfolg. Die Stimmung war sehr gut, die Rückmeldungen durchweg positiv: Viele Teilnehmende schwärmten von der besonderen Atmosphäre. Schon beim gemütlichen „Get Together“ kamen alle Anwesenden schnell ins Gespräch, knüpften Kontakte, genossen kleine Snacks und stimmten sich entspannt auf den Abend ein.

voll, mal ruhig, fließend oder meditativ – für jede und jeden war etwas dabei. Anfänger*innen fühlten sich genauso gut aufgehoben wie erfahrene Yogis. Besonders spannend war für viele, dass sie die Möglichkeit hatten, verschiedene Yogastile auszuprobieren. Immer wieder fiel der Wunsch: „Das müsst ihr unbedingt wiederholen!“

Somit war die Yoga-Nacht ein rundum gelungenes Erlebnis für unsere Teilnehmenden – ein Abend voller Entspannung und Inspiration – und bestimmt nicht der letzte seiner Art!



Nähere Infos:
Lena Schöffel
Tel. 09281 7145-67
l.schoeffel@vhshoferland.de

Danach ging es ins abwechslungsreiche Workshop-Programm: mal kraft-

Kochen, Sprache, Teamgeist – Firmenschulungen an der VHS



HOF – An VHS gehören Firmenschulungen längst zum festen Bestandteil des Programms. Neben fachlichen und sprachlichen Trainings entstehen dabei immer wieder kreative Formate, die den Teamgeist stärken und kulturelle Begegnung ermöglichen.

Abend und geben praktische Tipps rund ums Kochen und die landestypischen Besonderheiten.

„Der Kochkurs war für unser Team eine gelungene Abwechslung – gemeinsames Arbeiten, Lernen und Genießen in Einem“, fasste kürzlich ein Teilnehmer nach solch einem interaktiven Kochabend zusammen. Die Stimmung beim Schnippeln Kneten und Würzen war konzentriert, aber gelöst: Es wurde gelacht, ausprobiert und miteinander gesprochen, auch über Sprachbarrieren hinweg.

Zum Abschluss kamen alle an einer langen Tafel zusammen, um die selbst zubereiteten Speisen zu genießen.



Nähere Infos:
Hana Petraskova
Tel. 09281 7145-46
h.petraskova@vhshoferland.de

Ein Beispiel dafür sind die Kochabende mit Sprach- und Kulturbezug. Mitarbeitende eines Unternehmens bereiten gemeinsam landestypische Gerichte zu, erfahren Wissenswertes über Sprache und Lebensweise des jeweiligen Landes und kommen in entspannter Atmosphäre miteinander ins Gespräch. Fachkundige Dozentinnen und Dozenten begleiten den

Instrumentenkarussell: Gefeierte Abschluss und Fortsetzung gesichert



NAILA – Für einen farbenfrohen Musikabend öffnete die Grundschule Naila kurz vor den Sommerferien ihre Türen. Der Schulchor unter der Leitung von Annette Schaumburg entführte das Publikum in eine zauberhafte Welt und erzählte in einem Musical, wie mutige Kinder die geheimnisvollen „Wassergeister“ am See vertreiben – ein Auftritt, der für viel Begeisterung sorgte.

Im Rahmen der Projekte „Musikkarussell“ und „Instrumentalunterricht“ präsentierten im Laufe des Abends die Teilnehmenden aus den ersten und zweiten Jahrgangsstufen, was sie im vergangenen Jahr gelernt hatten. Mal erklangen die Töne eines Keyboards, mal ließen Percussion und Ukulele die Turnhalle unter rhythmischen Klängen und fröhlichen Melodien widerhallen. Das Highlight der beiden Projekte war

sicherlich das gemeinsame Musizieren des bekannten Hits von Queen „We will rock you“. Hier spielten aller drei Instrumentalklassen zusammen.

Ermöglicht wurden diese beiden Projekte durch die Förderung des Verbands Deutscher Musikschulen und das Programm „Kultur macht STARK!“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Gemeinsam mit der Musikschule des Landkreises Hof, der Grundschule Naila und dem Landratsamt wurde so ein inspirierendes Erlebnis geschaffen, das die Turnhalle mit begeisterten Eltern und Zuhörern füllte.

Und die beste Nachricht: Dank erneuter Förderung wird dieses beliebte Projekt auch im kommenden Jahr fortgeführt – ein Versprechen für nachhaltige musikalische Bildung und die damit verbundene Freude am Musizieren.



Nähere Infos:
Christopher von Mammen,
Tel. 09281 7145-23
c.vonmammen@vhs-hoferland.de



Langjährige Musikschullehrerin verabschiedet

VHS-Geschäftsführer André Vogel (l.) und Musikschulleiter Christopher von Mammen verabschieden Gitarrenlehrerin Martina Hagen-Wunner.



HOF – Nach mehr als 30 Jahren als Lehrkraft für die Musikschule des Landkreises Hof wurde kürzlich Martina Hagen-Wunner in den Ruhestand verabschiedet. Die Gitarrenlehrerin aus Schwarzenbach am Wald hatte in ihrer Jugend mit dem Instrumentalunterricht begonnen und schon bald ein großes Talent gezeigt. Neben ihrem Gitarrenunterricht engagierte sie

sich in Erwachsenen- und Kinderchören, als Kirchenmusikerin und war zudem Musiklehrerin am Hochfranken-Gymnasium Naila.

Wir danken Martina Hagen-Wunner für die langjährige erfolgreiche Zusammenarbeit und wünschen ihr alles Gute. Unsere Musikschüler*innen werden ihre beliebte Lehrerin vermissen.



Nähere Infos:
Christopher von Mammen,
Tel. 09281 7145-23
c.vonmammen@vhs-hoferland.de

Berufsorientierung und Netzwerken: VHS vor Ort auf Ausbildungsmessen in Hof



HOF – Kürzlich präsentier- te sich die VHS gleich auf zwei wichtigen regionalen Messen: der **Contacta** an der Hochschule Hof und der **Hofer Ausbildungsmesse** in der Freiheitshalle. Die beiden Veranstaltungen boten Schüler*innen, Studierenden und Ausbildungs- suchenden umfassende Infor- mationen u. a.

zu Berufswegen und Weiterbildung.

An den VHS-Ständen informierte das Team über Angebote in der beruflichen Bildung, Digitalisierung, Future Skills und Persönlichkeitsentwicklung. Besonders gefragt waren praxisnahe Themen wie „Künstliche Intelligenz im Beruf“ sowie Fortbildungsmöglichkeiten nach der Ausbildung. „Die Messen sind für uns eine hervor- ragende Gelegenheit, junge Menschen frühzeitig zu erreichen und ihnen zu zei-

gen, dass lebenslanges Lernen schon mit der Ausbildung beginnt“, betonen Sven Glier, VHS-Projektleiter Berufliche Bildung und seine Kollegin Ramona Geier (Foto rechts).

Neben zahlreichen Gesprächen mit Messebesucher*innen nutzte das VHS- Team auch die Gelegenheit zum Aus- tausch mit Unternehmensvertreter*innen und Bildungspartnern aus der Region. Dadurch konnten bestehende Koope- rationen vertieft und neue Kontakte für künftige gemeinsame Projekte geknüpft werden. Ein von VHS-Projektmitarbeitenden begleiteter Messebesuch ermöglichte zudem Teilnehmenden aus Integrations- und Berufsvorbereitungsmaßnahmen, erste Einblicke in regionale Ausbildungs- und Arbeitsmöglichkeiten zu gewinnen. Die Messebeteiligungen zeigen, wie wich- tig die Vernetzung von Bildungseinrich- tungen, Wirtschaft und Institutionen für die Fachkräftesicherung in der Region ist.



Nähere Infos:
Ramona Geier
Tel. 09281 7145-50
r.geier@vshsoferland.de
Sven Glier
Tel. 09281 7145-41
s.glier@vshsoferland.de

Abschlussfeier der BDS AzubiAkademie: Gemeinsamer Saisonabschluss mit Austausch



Die Verantwortlichen in der BDS AzubiAkademie: Frank Bernard (l.), Gabriele Sehorz und Cornelia Jeschek (r.) vom BDS sowie VHS-Projektmit- arbeiter Sven Glier.

HOF – Mit einem besonderen Nach- mittag endete das Ausbildungsjahr der BDS AzubiAkademie Stadt und Land- kreis Hof. Rund 20 Auszubildende ver- schiedener Betriebe trafen sich zur Ab- schlussfeier auf der neuen Adventure- Golf-Anlage am Hofer Untreusee.

Bei sommerlichem Wetter stand dabei vor allem eines im Mittelpunkt: Team- geist und gemeinsame Erlebnisse. Nach einer kurzen Begrüßung durch die Or- ganisatoren und Organisatorinnen der AzubiAkademie und einem Rückblick auf das vergangene Jahr starteten die Teilnehmenden zu einem kleinen Golf- turnier über die abwechslungsreichen Bahnen der Anlage. Schnell zeigte sich, dass beim Adventure Golf nicht nur Treffsicherheit, sondern auch Kreativität und Teamarbeit gefragt waren.

Im Anschluss an den sportlichen Teil nutzten die Auszubildenden die Gele- genheit zum Austausch über ihre Er- fahrungen aus den Akademie-Modulen. In lockerer Atmosphäre wurden viele Gespräche über Ausbildungsinhalte, Berufserfahrungen und Zukunftspläne geführt. Zum Abschluss erhielten alle Teilnehmenden ihre Zertifikate für das erfolgreich absolvierte Akademiejahr. Bei einer kleinen Stärkung klang der Nachmittag gemütlich aus.

Die BDS AzubiAkademie bietet Aus- zubildenden in Stadt und Landkreis Hof die Möglichkeit, über die fachliche Aus- bildung hinaus wichtige Kompetenzen für Beruf und Alltag zu erwerben. The- men wie Kommunikation, Teamarbeit oder interkulturelle Kompetenz stehen dabei im Mittelpunkt.



Nähere Infos:
Sven Glier,
Tel. 09281 7145-41
s.glier@vshsoferland.de

„WEGE miteinander“ unterwegs: Stände auf Gesundheitsmesse und Herbstmarkt

Das Projekt „WEGE miteinander“ wird im Rahmen des Programms „Stärkung der Teilhabe älterer Menschen – gegen Einsamkeit und soziale Isolation“ durch das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Gefördert durch:



Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend



Kofinanziert von der Europäischen Union



HOF – Im Projekt „WEGE miteinander“ sind die Mitarbeitenden der VHS in Stadt und Landkreis Hof unterwegs. Neben den vielseitigen Kurs-, Vortrags- und Eventangeboten wurde in den vergangenen Wochen auch bei der Gesundheitsmesse für Senioren in Tauperlitz und dem Hofer Herbstmarkt „HofHaltig“ Präsenz gezeigt.

Zahlreiche Aussteller*innen waren zur „Gesundheitsmesse für Senioren in Tauperlitz“ in der Schulturnhalle zusammengekommen. Die Organisatoren und Organisatorinnen vom Seniorenbeirat der Gemeinde Döhlau versorgten Besucher*innen und Aussteller*innen nicht nur mit Essen und Getränken, sondern auch mit viel Fachwissen und praktischen Tipps. Das VHS-Angebot für Seniorinnen und Senioren im Bereich Gesundheit und speziell die Veranstaltungen im Projekt „WEGE miteinander“, vertreten durch VHS-Pro-

jektmitarbeiterin Anne Browa (Foto links), fanden große Resonanz.

Ende September war unsere Projektmitarbeiterin mit Heidi Sprügel von der evangelischen Erwachsenenbildung (Foto rechts) auf dem Herbstmarkt „HofHaltig“ vertreten. Dort informierten sie über „Superfood“ am Beispiel der Avocado und die negativen Folgen für die Menschen im Anbaugebiet durch den enormen Wasserverbrauch bis zur Ernte. Die bessere Alternative ist demnach sogenanntes „Localfood“, also Produkte, die aus regionalen, gesunden Lebensmitteln hergestellt werden. So wurden am Stand Energiebällchen aus Haferflocken, Brombeeren, Brennnessel und Walnüssen angeboten. Die Passanten und Passantinnen fanden diese lokale Alternative für einen gesunden Snack optimal – wenn manchem auch ein wenig Honig als Süße fehlte.

Angebote im Projekt, eine Auswahl:

- Smartphone-Stammtisch
- Lese-Stammtisch
- KI-Stammtisch
- Bewegung für die grauen Zellen
- Treffpunkt für Geselligkeit
- Vorträge
- und mehr



Nähere Infos:
Anne Browa
Tel. 09281 7145-48
a.browa@vhshoferland.de

Boule-Kurs sorgt für Begeisterung



HOF/OBERKOTZAU – „Auf die Kugeln, fertig, los!“ hieß es im Sommer im Kurs „Boule – Hinführung zu einer Outdoor-Sportart“ und nur wenigen Wochen später hatten sich daraus eigenständig organisierte Boule-Gruppen in Hof am Theresienstein und im Oberkötzauer Sumpapark (Foto) gebildet.

Unter professioneller Anleitung tauchten die Teilnehmenden in die Welt des französischen Klassikers Pétanque ein. Schon nach den ersten Spielrunden war klar: Hier geht es nicht nur ums Zielen, sondern auch um Geselligkeit. Mit viel Begeisterung, kleinen Tipps untereinander

und der Spannung, ob die Kugel das „Schweinchen“ trifft, entstanden ehrgeizige Wettkämpfe – immer begleitet von einer lockeren Atmosphäre. Alle konnten mitmachen. Eine Teilnehmerin war mit dem Rollator gekommen und strahlte vor Begeisterung, weil sie gleichberechtigt am Spielergebnis beteiligt war.

Im VHS-Projekt „WEGE miteinander“ setzt sich unsere Mitarbeiterin Anne Browa aktiv für die Teilhabe älterer Menschen an der Gesellschaft ein und engagiert sich mit verschiedenen Gemeinschaftsaktionen gegen Einsamkeit und soziale Isolation (s. Kasten oben rechts).



www.vhshoferland.de/wege



Nähere Infos:
Anne Browa
Tel. 09281 7145-48
a.browa@vhshoferland.de

„Jetzt passt alles“ – mit der VHS auf dem Weg zu neuen Chancen



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Das Projekt „MigraFita – Migrantinnen fit für den Arbeitsmarkt“ wird im Rahmen des Programms „MY TURN – Frauen mit Migrationserfahrung starten durch“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Olga Osadcha inmitten ihres Teams der OGTS an der Grundschule Schwarzenbach am Wald, v. l.: Olga Osadcha, Daniela Ataseven, Heike Ströhlein, Juliane Kahlin, Sabrina Herrmann (Leitung) und Gabriele Herrmann

NEUE REIHE

Menschen erzählen, wie sie neue Chancen ergriffen, Hindernisse überwunden und ihren Platz im Beruf und Alltag gefunden haben – unterstützt durch die Integrationsprojekte im VHS-Integrationszentrum.

Unsere neue Reihe stellt Menschen vor, die in Deutschland neue Chancen ergriffen haben, Hindernisse überwunden und ihren Platz in Beruf und Alltag gefunden haben – unterstützt und begleitet durch die Angebote im VHS-Integrationszentrum. Jede Geschichte zeigt, wie viel Engagement, Mut und Durchhaltevermögen nötig sind, um persönliche und berufliche Ziele zu erreichen und wie bereichernd Integration für alle sein kann. Von der ersten Deutschstunde bis zum gelungenen Einstieg in den Arbeitsalltag erzählen wir von Menschen, die ihren Weg gefunden haben und heute sagen können: „Jetzt passt alles.“

Olga Osadcha aus der Ukraine

HOF – Seit 2022 lebt Olga Osadcha in Hof. Die 56-jährige Mathematiklehrerin und ehemalige Abteilungsleiterin an der maritimen Universität Odessa hatte ein klares Ziel: wieder mit Kindern zu arbeiten. Doch schon bald stellte sie fest, dass der Einstieg in den deutschen Arbeitsmarkt – vor allem in den Lehrberuf – mit vielen Herausforderungen verbunden war. Sprachbarrieren, die Anerkennung ihrer Qualifikationen und begrenzte Möglichkeiten, als Lehrerin in Bayern zu arbeiten, machten den Anfang schwer.

Ein wichtiger Schritt auf ihrem Weg war das VHS-Projekt „MigraFita – Migrantinnen fit für den Arbeitsmarkt“. Das Projekt begleitete Olga individuell, bot Sprachförderung, Coaching und Orientierung im deutschen Arbeitsmarkt. So konnte sie ihre Stärken erkennen, neue berufliche Perspektiven entwickeln und konkrete Schritte in Richtung Integration gehen.

Parallel engagierte sich Olga ehrenamtlich am Hofer Jean-Paul-Gymnasium, wo sie ukrainische Kinder in Mathematik unterstützte. Diese Tätigkeit half ihr, das deutsche Schulsystem besser kennenzulernen, ihre Deutschkenntnisse zu vertiefen und Vertrauen in ihre beruflichen Fähigkeiten zu gewinnen.

Heute arbeitet Olga als Betreuerin in der Offenen Ganztagschule in Schwarzenbach am Wald, auch ein Angebot der VHS. Sie beschreibt ihr Team und die Kinder als „wie eine zweite große Familie“ und fühlt sich endlich angekommen, sowohl beruflich als auch persönlich.

Olgas Geschichte zeigt, wie Integration gelingen kann, nämlich mit Mut, Durchhaltevermögen, Engagement und der gezielten Unterstützung von Projekten wie MigraFita, die Zugewanderten helfen, ihre Chancen zu nutzen und erfolgreich Fuß zu fassen.



Nähere Infos zum
Projekt „MigraFita“:

Marianne Vasquez Coello (I.)
Tel. 09281 7145-37
m.vasquez@vhshoferland.de

Ene Hoffmann
Tel. 09281 7145-54
e.hoffmann@vhshoferland.de

-Integrationszentrum

f Projekten rund um die Integration Anlaufstelle für
Telefon 09281 7145-40, i.ey@vhshoferland.de

Manchmal braucht Integration nur eine Chance – und den richtigen Türöffner

Das Projekt „Gemeinsam stark! Wege in Arbeit für Geflüchtete“ wird im Rahmen des Programms „WIR – Netzwerke integrieren Geflüchtete in den regionalen Arbeitsmarkt“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



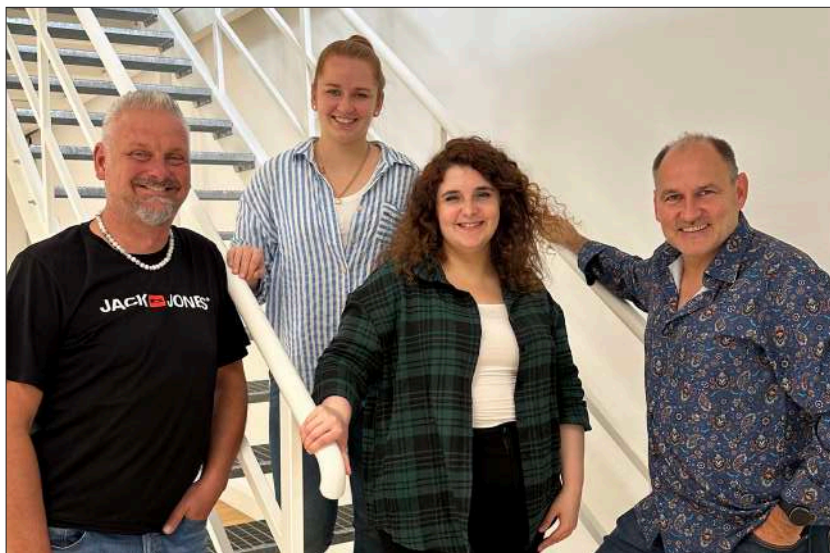
Kofinanziert von der
Europäischen Union

Das Projekt „Jobbegleiter“ wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration im Rahmen des Arbeitsmarktfonds gefördert.



Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium des
Innern, für Sport und Integration



HOF – Bei einem Vortrag im Rahmen der Reihe „Firmenwissen“ im B2-Deutschkurs zum Thema „Online-Handel & E-Commerce“ hat es direkt gefunkt: Ingo Knarr von der Tunershop GmbH aus Naila hat nicht nur den Ausbildungsberuf „Kaufmann/-frau im E-Commerce“ vorgestellt, sondern auch eine echte Tür geöffnet. Die syrische Informatikerin Nagham Dahi war sofort interessiert – und hat die nächsten Schritte gewagt:

1. ein Praktikum und
2. einen Minijob – parallel zum VHS-Deutschkurs.

⇒ Jetzt ist sie fester Teil des IT-Teams – in Vollzeit!

Was das Team von Ingo Knarr besonders schätzt?

Dass Nagham eigene Ideen entwickelt und sich aktiv einbringt – mit Know-how und Neugier.

Und sprachlich?

Ob „Feierabendbier“ oder „sturmfrei“ – Nagham ist längst angekommen.

Diese Geschichte zeigt, was möglich wird, wenn Arbeitgeber*innen Mut zeigen und Zugewanderten Vertrauen schenken. So entstehen echte Win-Win-Situationen, aus denen nachhaltige Beschäftigungsverhältnisse hervorgehen können.

Die Tunershop GmbH freut sich über die neue fachkompetente Unterstützung, v. l.: Stefan Bauer, Theresa Knarr, Nagham Dahi und Ingo Knarr.



Nähere Infos:
Sandra von Sazenhofen
Tel. 09281 7329004
s.vonsazenhofen@vhshoferland.de
Petra Leicht,
Tel. 09281 7145-42
p.leicht@vhshoferland.de

Vielfalt, die verbindet. Und das schon seit Jahren.

HOF – Am 21. Oktober hat das Bundesprogramm „Gesellschaftlicher Zusammenhalt“ (BGZ) Geburtstag gefeiert, wie in den letzten vier Jahren mit einem Aufruf zur Darstellung der eigenen Erfolgsprojekte auf den Social Media Kanälen. Auch wir als VHS Hofer Land nehmen das Jubiläum zum Anlass, um zu zeigen, was in den letzten Jahren schon alles bewirkt wurde: Mit unseren Projekten „Angekommen“, „Zeig dich“ und „Zusammenwachsen“ setzen wir uns jeden Tag dafür ein, dass Menschen sich begegnen, voneinander lernen und gemeinsam stark werden.

Bei den kürzlich stattgefundenen Interkulturellen Wochen haben wir das vielfältigen Straßenfest „Gemeinsam

in Hof“ mitgefeiert und erlebt, wie lebendig und herzlich Zusammenhalt sein kann: Gespräche, Musik, Lachen – Vielfalt, die verbindet (Foto).

Warum ist (uns) die BGZ-Förderung so wichtig?

Weil sie Engagement sichtbar macht, Gemeinschaft stärkt und zeigt, dass Integration vor allem eines bedeutet: miteinander statt nebeneinander. Projektinfos: www.vhshoferland.de/integration



Die Projekte „ANGEKOMMEN!“, „Zeig dich“ und „Zusammenwachsen“ werden

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Projekt AMIF: Wegweiserkurse für Schutzsuchende jetzt auch im Landkreis



Ahmad H. und Anas H., am
Tisch sitzend, machen ihren
Landsleuten Mut.

HELMBRECHTS – Neu im Landkreis: Die VHS unterstützt Schutzsuchende mit Wegweiserkursen, die Orientierung in Deutschland geben, möglichst direkt nach der Ankunft und in der Muttersprache der Teilnehmer*innen. Möglich wird dies durch ein eng vernetztes Integrationsnetzwerk, das im Hofer Land seit Jahren erfolgreich zusammenarbeitet.

In Helmbrechts nahmen neun Geflüchtete aus Syrien an einem solchen Kurs teil. Mohammad Saeed M., Kulturmittler und erfahrener Dozent, vermittelte in 15 Einheiten Wissen zu Bildung, Arbeiten, Zusammenleben, Mobilität, medizinischer Versorgung und Selbstlernmöglichkeiten. So erhielten die Teilnehmenden einen umfassenden Einblick in das Leben in Deutschland. Das Evangelische Gemeindehaus stellte dafür großzügig seine Räumlichkeiten zur Verfügung. Ein weiterer Kurs ist in diesem Jahr noch geplant.

Auch die VHS-Veranstaltungsreihe „Gelungene Integration im Hofer Land“ profitiert von der erfolgreichen Zusammenarbeit der Integrationsakteure. In Schwarzenbach/Saale berichteten Ahmad H. und Anas H. aus Syrien Neuankömmlingen und interessierten Einheimischen von ihrem bisherigen Weg in Deutschland. Sie teilten ihre Erfahrungen, beantworteten zahlreiche Fragen und gaben praktische Tipps, sodass alle Besucher*innen viel Motivation, Ermutigung und neue Perspektiven mit nach Hause nahmen.

Die erfolgreiche Durchführung solcher Angebote zeigt, wie gut die Zusammenarbeit zwischen dem Integrationsteam des Landkreises Hof und dem Team des VHS-Integrationszentrums funktioniert. Dank dieser engen Vernetzung der Integrationsakteure vor Ort können Schutzsuchende effektiv unterstützt und Orientierung sowie praktische Hilfen unmittelbar angeboten werden.

Der Bayerische Volkshochschulverband (bvV) führt im Rahmen eines AMIF-Projekts Wegweiserkurse für Schutzsuchende in Bayern durch. Das Projekt wird durch den Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) gefördert und durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) sowie das Bayerische Staatsministerium des Innern/Finanzministeriums finanziert.



Nähere Infos
zum VHS-Projekt „AMIF“:
Jule Konrad
Tel. 09281 7145-49
j.konrad@vhshoferland.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium des
Innern, für Sport und Integration



Finanziert von der
Europäischen Union

Impressum

Volkshochschule Hofer Land e. V., Ludwigstraße 7, 95028 Hof
Telefon: 09281 7145-0 · www.vhshoferland.de · info@vhshoferland.de
Verantwortlich: André Vogel · Satz: Claudia Degenkolb

Wir unterstützen den Gendergedanken ausdrücklich, zur Vereinfachung der Lesbarkeit verzichten wir teilweise auf die Genderformulierung.

Online-Ausgabe: www.vhshoferland.de/vhsaktuell



REPAIR CAFE

Nächster Termin: 22.11.2025, 13 Uhr
Glashalle der VHS, Ludwigstr. 7, Hof

Pflegekräfte aus Kenia für das Hofer Land – neues VHS-Projekt „Pflege Ya Mbele“ gestartet



Mit dem Projekt „Pflege Ya Mbele“ trägt die VHS aktiv zur Lösung des Personal­ mangels in der Pflege bei. Der Name des Projekts stammt aus dem Suaheli und bedeutet sinngemäß „Pflege mit Blick nach vorn“. Das Vorhaben wird von der Käte Feldmer-Stiftung sowie dem Verein „Zukunft Pflege Hofer Land“ unterstützt und bringt verschiedene Akteure der Region an einen Tisch. Ziel ist es, qualifizierte Fachkräfte und Auszubildende aus Kenia für die Pflege im Hofer Land zu gewinnen und ihnen eine erfolgreiche Integration zu ermöglichen.

HOF – „Pflege Ya Mbele“ startete im Juli dieses Jahres. Bereits einen Monat später kamen die ersten Teilnehmenden an: sieben kenianische Auszubildende sowie eine Pflegefachkraft. Sie haben ihre Ausbildung beziehungsweise Tätigkeit bereits aufgenommen und gewöhnen sich Schritt für Schritt an ihr neues Leben in Deutschland. Und da ist vieles vollkommen neu. Eine der größten Herausforderungen liegt in der Organisation der notwendigen bürokratischen Abläufe: vom Visum über eine Arbeitserlaubnis bis hin zur Anerkennung von Abschlüssen. Da alles vor Ausbildungsbeginn erledigt sein muss, ist der Zeitplan äußerst eng. Eine wichtige Rolle spielt VHS-Projektleiter Leonard Hager.

Er lebte selbst acht Jahre in Kenia und verfügt über enge Kontakte dorthin. Seit rund zwei Jahren vermittelt er junge Menschen aus Ostafrika in die Pflege. Neben seinem interkulturellen Verständnis bringt er auch Erfahrung im Umgang mit deutscher Bürokratie in das Projekt ein.

Um „Pflege Ya Mbele“ auch international sichtbar zu machen, setzt Hager auf digitale Kanäle: Zum Beispiel über Instagram entsteht eine eigene Markenpräsenz, die bereits großes Interesse weckt. Für den nächsten Ausbildungsstart 2026 liegen schon jetzt mindestens 40 Bewerbungen vor – von Kandidaten und Kandidatinnen mit Pflegeerfahrung und Deutschkenntnissen auf B2-Niveau.

Damit „Pflege Ya Mbele“ langfristig zur Entlastung des bestehenden Fachkräftemangels beitragen kann, sind die Pflegeeinrichtungen im Hofer Land eingeladen, sich aktiv zu beteiligen und freie Ausbildungs- oder Arbeitsplätze über das Projekt zu besetzen. Nur durch das gemeinsame Engagement der regionalen Akteure lässt sich das Potenzial dieser Initiative voll ausschöpfen – zum Vorteil der Einrichtungen, der Patientinnen und Patienten sowie der neuen Fachkräfte aus Kenia, die hier eine berufliche Perspektive finden.

Die Pflege-Azubis aus Kenia von links: Wanjiku I., Vera O., Jean S., Dorcas M., Beverlyne M., Apple A., Gladys K.



Infos: www.instagram.com/pflegeyambele/



Nähere Infos:
Leonard Hager
Tel. 09281 7145-96
l.hager@vhshoferland.de

VHS bietet auch Deutschkurse für Kinder an

HOF – Die VHS ermöglicht mit umfangreichen Integrationskursen und unterstützenden Projektangeboten Menschen mit Zuwanderungsgeschichte eine aktive Teilnahme am Leben in Deutschland. Doch es gibt noch mehr Angebote im Deutschbereich. Unser Programm reicht von allgemeinen Deutschkursen zur Förderung von Wortschatz, Schrift und Grammatik über Kommunikationstraining für den Berufsalltag bis hin zu praxisorientierten Formaten wie „Deutsch

lernen durch Rollenspiele“ oder Kochen mit Sprachpraxis.

Schulkinder mit Lese-, Schreib- oder Sprachschwierigkeiten finden ebenfalls spezielle Kurse zur Unterstützung. Diese können sie zusammen mit ihren Eltern besuchen. Zusätzlich bietet die VHS Einstufungstests und gezielte Prüfungsvorbereitung – etwa auf die telc GmbH-Prüfung B1 oder den Deutschtest für Zuwanderer (DTZ) – sowie die Möglichkeit zur Prüfungsdurchführung.



Nähere Infos:
Andreas Wickleder
Tel. 09281 7145-21
a.wickleder@vhshoferland.de

Projekt ANGEKOMMEN: Textile Vielfalt trifft auf internationale Kunst



Das Projekt „ANGEKOMMEN! – Zugewanderte verstehen Hochfranken“ wird

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Nähere Infos:
Milica Zivkovic
Tel. 09281 7145-53
m.zivkovic@vhshoferland.de

HELMRECHTS/HOF – Zwei außergewöhnliche Veranstaltungen boten spannende Einblicke in die Welt der Textilien – von der regionalen Industriegeschichte bis hin zur internationalen Kunst.

Den Auftakt machte eine **Exkursion ins Oberfränkische Textilmuseum Helmbrechts** (Foto links), das unter dem Titel „Kleiderschrank der Welt“ seine beeindruckende Sammlung präsentierte. Die Ausstellung zeigte die große Vielfalt an Stoffen, die um 1900 aus Oberfranken in über 140 Länder exportiert wurden. Besonders eindrucksvoll war die Sonderausstellung „Vom Handwerk zur Kunst: 30 Jahre Patchwork im Textilmuseum“.

Ein weiteres kulturelles Highlight folgte mit der **Ausstellung „Threads of Tradition“** (Foto rechts),

der indischen Textildesignerin Sabya Sanchi-Küfner, die in der VHS zu sehen war. In ihren Werken verbindet die Künstlerin traditionelle indische Volkskunst mit zeitgenössischer Textildesign. Während einer persönlichen Ausstellungsführung berichtete Sabya Sanchi-Küfner über die Entstehung ihrer Arbeiten, ihre kulturellen Wurzeln sowie ihren Weg von Indien nach Deutschland. Ihr künstlerischer Ansatz schafft eine Brücke zwischen den Kulturen und zeigt eindrucksvoll, wie Textilien als Ausdruck von Identität, Geschichte und Kreativität wirken können.

Beide Veranstaltungen stießen auf großes Interesse und machen deutlich, wie lebendig und vielfältig die Welt der Textilien heute ist – sowohl im historischen als auch im interkulturellen Kontext.

„Bühne raus“ bringt Menschen zusammen

HOF – Ein besonderes kulturelles Highlight erlebten VHS-Teilnehmende im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Bühne raus“. Das Theater Hof und die Hofer Symphoniker luden zu einem unvergesslichen Musical-Abend ein, mit großem Orchester, beeindruckenden Stimmen und bewegenden Melodien.

Doch dieser Abend war mehr als nur eine Aufführung. Dank der großzügigen Unterstützung der Stadt Hof konnten zahlreiche Eintrittskarten gespendet und gezielt an Menschen aus unterschiedlichen Kulturen, sozialen Kreisen und Lebensrealitäten weitergegeben werden. Ziel dieser Aktion: Menschen durch Kultur verbinden und Teilhabe ermöglichen, unabhängig von Herkunft oder Geldbeutel. Solche Abende stärken nicht nur den gesellschaftlichen Zusammenhalt, sondern zeigen auch, wie wichtig kulturelle Teilhabe für Austausch und Lebensfreude ist. Die Initiative war ein voller Erfolg!



Geschniegelt und gestriegelt bei „Bühne raus“.

Herbstwanderung: Frische Luft und gute Stimmung

Das Team des VHS-Integrationszentrums nutzte einen schönen Herbstnachmittag für eine gemeinsame Wanderung. Frische Luft, gute Gespräche und Abendessen in der Fattigsmühle zeigten allen, dass die gemeinsame Arbeit rund um die Integration Zugewanderter noch mehr Freude macht, wenn man sie zusammen erlebt.



Tradition trifft Nachhaltigkeit: Projekt „Zusammenwachsen“ unterwegs

Das Projekt „ZUSAMMENWACHSEN! Gemeinsam für mehr Nachhaltigkeit“ wird gefördert durch das Bundesministerium des Innern und für Heimat.

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat



GESELLSCHAFTLICHER
ZUSAMMENHALT
VOR ORT. VERNETZT. VERBUNDEN.

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Eine Exkursion in die UNESCO-Welterbe-Stadt Bamberg zeigt, wie Tradition, Nachhaltigkeit und Gemeinschaft seit Jahrhunderten zusammengehören.

HOF/BAMBERG – „Gärtnern verbindet – damals wie heute.“ So lässt sich beschreiben, was die Teilnehmenden der Exkursion nach Bamberg erlebt haben. Das Projekt „Zusammenwachsen – Gemeinsam für Nachhaltigkeit“ lud ein, die historische Gärtnerstadt und ihre einzigartige Tradition des urbanen Gartenbaus zu erkunden.

Schon im Mittelalter bewirtschafteten die Bamberger Gärtner*innen ihre Flächen mitten in der Stadt. Sie bauten Gemüse, Steckzwiebeln, Samen und Süßholz an und handelten damit weit über die Stadtgrenzen hinaus. Die bis heute erhaltenen Hausgärten sind einzigartig in Deutschland und trugen entscheidend dazu bei, dass Bamberg zum UNESCO-Weltkulturerbe wurde.

Gemeinschaft und Kultur entdecken

Die Teilnehmenden erfuhren eindrucksvoll, wie eng Geschichte, nachhaltige Ernährung und kulturelle Identität mit-

einander verwoben sind. „Zusammenwachsen“ knüpft hier an: Das Projekt schafft Begegnungen, hält Traditionen lebendig und zeigt, wie Vielfalt Gemeinschaft stärkt, so wie in Bamberg die Gärtnerfamilien seit Jahrhunderten ihre Stadt prägen.

Ein Besuch im Gärtner- und Häckermuseum rundete die Exkursion ab. Dort konnten die Teilnehmenden nicht nur Werkzeuge und Alltagsgegenstände bestaunen, sondern auch nachvollziehen, wie eng die Menschen mit ihrer Arbeit, ihrem Boden und ihrer Kultur verbunden waren.

Blick in die Gegenwart

Die Exkursion machte deutlich, wie historische Traditionen und aktuelle Themen wie Nachhaltigkeit, Ernährungssicherheit und kulturelle Vielfalt zusammenhängen. Sie zeigt, dass die Inhalte des Projekts „Zusammenwachsen“ heute genauso relevant sind wie damals und wie sehr die Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen in Vergangenheit und Gegenwart verankert sind.

Das VHS-Projekt „ZUSAMMENWACHSEN! Gemeinsam für Nachhaltigkeit“ wird inspiriert von den 17 Klimazielen der Vereinten Nationen.

© BUNDESREGIERUNG



Nähere Infos:
Dorothea Böhm
Tel. 09281 7329004
d.boehm@vhshoferland.de

Vortragsreihe „Firmenwissen“ in nächste Runde gestartet

Seit Oktober geht die erfolgreiche Vortragsreihe „Firmenwissen – Berufe erleben“ der VHS Hofer Land in die nächste Runde. Mit dabei sind dieses Mal unter anderem Vertreter*innen aus dem Handwerk, der Logistikbranche sowie aus dem Bereich schulischer Ausbildungsberufe, etwa zur Pflegefachkraft. Besonders erfreulich: Immer mehr regionale Unternehmen wenden sich aktiv an die VHS, um Zugewanderte über Ausbildungs- und Einstiegsmöglichkeiten zu informieren – und vielleicht sogar als zukünftige Mitarbeitende oder Auszubildende zu gewinnen. Ein Überblick über alle bisherigen Vorträge: www.vhshoferland.de/firmenwissen

Das Projekt „Jobbegleiter“ wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration im Rahmen des Arbeitsmarktfonds gefördert.



Gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium des
Innern, für Sport und Integration

Das Projekt „Gemeinsam stark! Wege in Arbeit für Geflüchtete“ wird im Rahmen des Programms „WIR – Netzwerke integrieren Geflüchtete in den regionalen Arbeitsmarkt“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



Kofinanziert von der
Europäischen Union

VHS als Träger feiert mit bei Eröffnung des Jugendzentrums „The Base“ in Rehau



Rehaus Bürgermeister Michael Abraham (Foto links) freut sich nicht nur über den Neustart mit der VHS Hofer Land als Träger, sondern auch über die neuen Mitarbeitenden: Celine Schwarz und Benjamin Amosse.



„The Base“ Rehau

Ein Ort zum Treffen, Lernen und Wachsen

Das Freizeitzentrum der Stadt Rehau ist ein offener Treffpunkt für Kinder und Jugendliche von 8 bis 21 Jahren. Alle sind willkommen! In „The Base“ wird Vielfalt gelebt und Akzeptanz gefördert wird. Es gibt vielfältige Freizeitangebote, zudem stehen Celine und Benjamin als Ansprechpersonen Eltern und Erziehungsberechtigten zur Seite.

Ziel ist es, ein Umfeld zu schaffen, in dem junge Menschen miteinander in Kontakt treten, voneinander lernen und sich frei entfalten können.

Das Jugendzentrum ist von Dienstag- bis Freitagnachmittags und -abends geöffnet.

Weitere Informationen:

rehaubayern.de/leben/familienbildung/jugendzentrum/ oder
www.instagram.com/jugendzentrum_stadt_rehau/

Die VHS Hofer Land ist seit dem 01.09.2025 Träger des Jugendzentrums Rehau.

REHAU – Bereits seit vielen Jahren arbeitet die Stadt Rehau mit der VHS Hofer Land im Bereich der offenen Ganztagschule und der Jugendsozialarbeit erfolgreich zusammen. Seit dem 1. September 2025 kooperieren die eingespielten Partner nun auch im Bereich der Jugendarbeit, genauer im Jugendzentrum in Rehau. Die Verantwortlichen der Stadt Rehau haben sich hier für einen externen Partner entschieden, damit eine große, erfahrene Institution die Organisation übernimmt und unvorhergesehen personelle Veränderungen leichter abgefedert werden können.

Den entsprechenden Kooperationsvertrag unterzeichneten Rehaus Bürgermeister Michael Abraham und VHS-Geschäftsführer André Vogel Anfang Juni. „Ich freue mich, dass die VHS als verlässlicher Partner für einen weiteren Bereich der Jugendarbeit in Rehau gewonnen werden konnte“, erklärte dabei der Bürgermeister. Auch André Vogel freut sich und hofft zusammen mit seinen Mitarbeitenden, der Jugendarbeit in Rehau einige neue Impulse geben zu können.

Das neue Team im Jugendzentrum

Geleitet wird das Jugendzentrum von Celine Schwarze, sie ist ausgebildete Erzieherin und war zuletzt an Kita und Grundschule im Selber Ortsteil Erkersreuth beschäftigt. Ihr zur Seite steht Benjamin Amosse (beide sind Angestellte der VHS). Er kommt aus Rehaus Partnerstadt, dem vogtländischen Oelsnitz, und war dort zuletzt als Erzieher in einer Heilpädagogischen Wohngruppe tätig. Beide freuen sich sehr auf ihr neues Aufgabenfeld und den Kontakt mit den Kindern und Jugendlichen.

Bereits im Sommer verschafften sich die beiden „Neuen“ direkt vor Ort einen ersten Überblick über die Räumlichkeiten und Unterhaltungsmöglichkeiten. Gemeinsam mit Bürgermeister, VHS-Geschäftsführer sowie Anna Szewzyk (VHS-Koordinatorin Jugendarbeit), Ordnungsamtsleiter Frank Rameckers und der Jugendbeauftragten im Stadtrat Rehau, Vanessa Wagner, wurden potenzielle Angebote, Möglichkeiten der Zusammenarbeit sowie geplante Öffnungszeiten besprochen.

Im September blieb das Jugendzentrum zunächst geschlossen. Die beiden neuen Mitarbeitenden nutzen ihre Zeit, um direkt in den Schulen vorbeizuschauen und Kinder und Jugendliche auf die neue Freizeiteinrichtung aufmerksam zu machen. In den vier Wochen vor der Eröffnung gestaltet das Duo das Gebäude in Zusammenarbeit mit der Stadt Rehau ein wenig um und modernisiert es. Die Räumlichkeiten umfassen neben einem Clubraum mit Bar, ein Billard- und Airhockeyzimmer sowie einen Kicker und einen kleinen Fitnessraum. Ebenso steht ein großer Außenbereich mit Chillounge zur Verfügung.

Große Neueröffnung im Jugendzentrum

Mit Musik, guter Stimmung und Aktionen wie eine XXL-Fußballdartwand, eine Mocktailbar, eine Selfie Ecke und einem Foodtruck wurde Anfang Oktober das neu gestaltete Jugendzentrum „The Base“ in der Unlitzstraße 4 eröffnet. Zahlreiche Jugendliche, Eltern und Vertreter der Stadt kamen, um den neuen Treffpunkt unter neuem Namen offiziell einzuweihen. Nicht fehlen durften natürlich Bürgermeister Michael Abraham und die Vertreter*innen der VHS als externer Träger.

Die Besucher und Besucherinnen nutzten den Eröffnungstag, um die Räume zu besichtigen und das neue Team kennenzulernen. Zur Freude der Verantwortlichen zeigten sich vor allem viele Jugendliche begeistert und betonten, dass sie das Gefühl haben, durch die Umgestaltung und die neuen motivierten Erzieher nun wieder gerne ins Jugendzentrum kommen zu wollen.

Alle Beteiligten waren begeistert über die hohe Anzahl der interessierten Gäste und die durchweg positiven Rückmeldungen. Nun hofft man weiterhin auf großen Zulauf, um in den kommenden Wochen und Monaten gemeinsam mit den Jugendlichen an Ideen und deren Umsetzungsmöglichkeiten zu arbeiten. „The Base“ soll ein Ort der Begegnung und Teilhabe sein. Dort sollen sich Jugendliche weitentwickeln und Verantwortung übernehmen können sowie sich sehen und gesehen werden.



Nähere Infos:
Anna Szewzyk (l.)
Tel. 09281 7145-60
a.szewzyk@vshoferland.de

Julia Blüml
Tel. 09281 7145-61
j.bluemi@vshoferland.de

Die VHS als Partner der Schulen: Hohe Nachfrage bei Ganztagsbetreuung

HOF/LANDKREIS – Seit rund 20 Jahren engagiert sich die VHS im Bereich der Offenen und Gebundenen Ganztagssschule und führt diese an Schulen in Stadt und Landkreis Hof durch. Und der Betreuungsbedarf steigt weiter, auch im Schuljahr 2025/202.

Kooperationspartner für die Offene Ganztagssschule

Im Bereich der offenen Ganztagssschule betreut die VHS Hofer Land in 59 Gruppen rund 900 Kinder. Um der schönen und verantwortungsvollen Aufgabe gerecht zu werden, sind bei der VHS mehr als 80 qualifizierte Mitarbeitende an 16 Schulen in Stadt und Landkreis Hof beschäftigt, überwiegend in Teilzeit. Dabei handelt es sich um Lehrkräfte, Sozialpädagogen, Erzieher, Übungsleiter oder Quereinsteiger mit pädagogischer Zusatzqualifikation.

Gefördert wird das Angebot durch das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus sowie durch die zuständigen Städte und Gemeinden.

Kooperationspartner für die Gebundene Ganztagssschule

Auch im Bereich der gebundenen Ganztagssschule ist die VHS Kooperationspartner für Grund- und Mittelschulen in Stadt und Landkreis Hof. In elf Ganztagsklassen wird unter anderem während der Unterrichtszeit in den Klassen unterstützt sowie Kurse in den Bereichen kreatives Gestalten, Lernen lernen, Spiele, erlebnispädagogische Aktionen und Bewegung von zwölf Dozentinnen und Dozenten angeboten.

Jugendsozialarbeit an Schulen – JaS

Die VHS bietet ebenfalls seit vielen Jahren Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) an. JaS ist eine Leistung der Jugendhilfe und wendet sich präventiv, unterstützend und vertraulich an Kinder und jungen Menschen, Eltern und Lehrkräfte. JaS wird finanziert aus Mitteln des Landkreises Hof, des Freistaats Bayern, des Sachaufwandsträgers und aus eigenen Mitteln der Volkshochschule.

Die VHS ist Partner in der Offene Ganztagssschule:

- GS* Bay. Vogtland in Feilitzsch
- GS Berg
- Gutenberg-GS in Rehau
- GS Schule am Martinsberg in Naila
- GS in Regnitzlosau
- GS in Schauenstein
- GS in Schwarzenbach/W.
- Pestalozzi-GS in Rehau
- Von-Püchel-GS Tauperlitz
- GS in Zell i. F.
- MS** Bay. Vogtland in Feilitzsch
- Gutenberg-MS in Rehau
- Hofecker-MS in Hof
- MS Schule am Martinsberg in Naila

*GS = Grundschule
**MS = Mittelschule

Kooperationspartner für die gebundenen Ganztagsklassen:

- Frankenal-Mittelschule in Naila
- Gutenberg-Mittelschule in Rehau
- Mittelschule Münchberg-Poppenreuth
- Christian-Wolfrum-Mittelschule in Hof
- Schillergymnasium Hof
- Angerschule, Grundschule in Hof



Auch in den Ferien aktiv

LANDKREIS – In den Sommerferien 2025 bot die VHS in Kooperation mit den Gemeinden Döhlau, Zell, Regnitzlosau, Feilitzsch, Berg sowie den Kommunen Rehau, Schwarzenbach am Wald und Schauenstein mehrwöchige Ferienprojekte an. Fast 200 Kinder nahmen an diesen erlebnisreichen Angeboten teil. Die Betreuerinnen und Betreuer stellten abwechslungsreiche pädagogische Programme auf die Beine, unter anderem kreatives Gestalten, musische Aktivitäten, gruppendynamische Spiele, Malen, Bewegung und Tischspiele. Exkursionen, Ausflüge, Besichtigungen und Wanderungen (Foto) umrahmten das jeweilige Ferienprogramm.

Finanziert wurden diese Projekte durch die jeweilige Gemeinde bzw. Kommune und durch Elternbeiträge.

Für Notfälle trainieren

LANDKREIS – Was tun, wenn ein Kind in der Schule plötzlich ohnmächtig wird? Ruhe bewahren und erste Hilfe leisten! Um das zu trainieren, organisiert die VHS regelmäßig Erste-Hilfe-Kurse für das Personal an Schulen.

An zwei Kursterminen konnten kürzlich insgesamt 29 Mitarbeitende aus den Ganztagssschulen an solch einem Erste-Hilfe-Kurs bei Kindernotfällen teilnehmen, um in schwierigen Situationen sicher handeln zu können. Die regelmäßige Auffrischung von Erste-Hilfe-Maßnahmen ist für die Kolleginnen und Kollegen an den Schulen selbstverständlich.

Qualifizierte Dozenten vom BRK in Hof führten die Teilnehmer*innen gekonnt durch den Tag, beantworteten die vielen Fragen gaben mehr Sicherheit für den Berufsalltag.



Nähere Infos:
Anna Szewzyk (l.)
Tel. 09281 7145-60
a.szewzyk@vhshoferland.de
Julia Blüml
Tel. 09281 7145-61
j.bluemi@vhshoferland.de

Zahl der Mitarbeiter*innen steigt weiter: herzlich willkommen an der VHS



Celine Schwarze



Benjamin Amosse



Bela Akulova

Wir begrüßen zahlreiche neue Kolleginnen und Kollegen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit:

Jugendzentrum Rehau (s. Bericht Seite 14)

Celine Schwarze ist Leiterin vom Rehauer Jugendzentrum „The Base“. Ihr Kollege Benjamin Amosse ist ebenfalls durch die Kooperation mit der Stadt Rehau bei der VHS angestellt.

Integrationskurs

Bela Akulova ist unsere neue Lehrkraft in der Integration.

Reinigung

Seit dem 1. Oktober vervollständigt Carmen Friedrich unseren Reinigungstrupp in der VHS-Geschäftsstelle, Ludwigstraße 7.

Auszubildende

Unsere ehemalige Bundesfreiwilligendienstleistende Anastasiia Hmyrianska aus der Ukraine hat im September in der Verwaltung der VHS ihre Ausbildung zur Bürokauffrau im Büromanagement begonnen.



Carmen Friedrich



Anastasiia
Hmyrianska

Bundesfreiwilligendienstleistende

Im September konnten wir wieder vier Bundesfreiwilligendienstleistende begrüßen. Die Ukrainerinnen Maryna Altukhova, Yuliia Kaian, Galyna Poliakova und Viktoriia Syrovatchenko unterstützen uns in der Verwaltung, im Marketing und bei Veranstaltungen. Herzlich willkommen!



Maryna
Altukhova



Yuliia
Kaian



Galyna
Poliakova



Viktorii
Syrovatchenko



Emine
Bilgin



Anja
Herold



Janine
Kähler



Jens
Lietzke



Olga
Osadcha

Wir heißen außerdem unsere neuen Kolleginnen und Kollegen in den Schulen herzlich willkommen:

Offene Ganztagschule

- Hofecker Mittelschule: *Emine Bilgin*
- Grundschule Regnitzlosau: *Anja Herold*
- Grundschule Sonderpädagog. Förderzentrum am Martinsberg Naila: *Janina Kähler*
- Schiller-Gymnasium Hof: *Jens Lietzke*
- Grundschule Schwarzenbach/W.: *Olga Osadcha*
- Grundschule Schauenstein: *Anja Pietsch*
- Gutenberg-Mittelschule Rehau: *Lijun Ren*
- Grundschule Zell: *Elfriede Schneider, Giuseppe Storsillo*
- Grundschule Berg: *Laura Stengel, Laura Tratzmüller*
- Grundschule Tauperlitz: *Marion Weiland*
- Mittelschule Naila: *Beate Weitermann*



Anja
Pietsch



Lijun
Ren



Elfriede
Schneider



Giuseppe
Storsillo



Laura
Stengel



Laura
Tratzmüller



Marion
Weiland



Beate
Weitermann

Firmenlauf

TÖPEN – Sommerliche Temperaturen machten den traditionellen Firmenlauf der FRANKENPOST im September zu einem wahren Vergnügen. Das Team der VHS lief die knapp fünf Kilometer von Töpen nach Mödlareuth und in einer Schleife zurück in bester Stimmung, die auch beim gemütlichen Beisammensein danach anhielt.

